

Gustav Adolph ist in jedem
Zeitungsblatt die Loosung jezt,
Und den großen todten Schweden,
Der bei Lützen focht zulezt,
Kennt der ärgste Ignorant
Als der Glaubenseintracht Band.

Und es dringt des Königs Schatten
In die Hütte, den Palast,
In den Städten, auf dem platten
Lande grüßt man ihn als Gast:
Mög' auch hoch gesegnet sein
Tharand's junger Zweigverein!

Doch mit Abscheu, Grauen, Schrecken
Sieht der Baier den Verein
Weiter seine Nester strecken
In das deutsche Reich hinein,
Und er scheut als Katholik
Aengstlich seinen Flammenblick.

„Diese Protestanten logen,“
Ruft er aus, und schüttelt sich,
„Denn — verkappte Demagogen
Sind sie alle sicherlich.
„Ich erkläre mit Bedacht
„Den Verein jezt in die Acht.

„Der von ihm genom'm'ne Dreier
„Wird zur Stelle confiscirt,
„Protestant'sche Kirchensteuer
„Wird nicht ferner acceptirt.
„Nimmer endlich Zimmermann
„Nach Walhalla kommen kann.“

(Wird fortgesetzt.)

B e r m i s c h t e s .

In Maußendorf am Fuße des Thüringerwaldes fehlte seit dem 5. März dem Webermeister seine Gans. Da bekanntlich Alles, was nicht gleich gefunden wird, gestohlen ist, so war auch die Gans gestohlen, und man hoffte drei Wochen vergeblich, daß es aus irgend einem Hause nach Gansbraten duften werde. Am letzten Sonntage, am 31. März, sprang ein Knabe auf den vom Dache herunter gefallenen Schnee hin und brach durch; da schnapperte unter dem Schnee etwas an seinem Beine herum, und siehe da, es war die verlorne Gans. Als man ihr Platz gemacht hatte, um sie freudig begrüßen zu können, entzog sie sich allen Freudenbezeugungen und Gratulationen und flog noch kräftig ins Dorf zum Herrn Gemahl.

(Hildburghausensche Dorfzeitung.)

Die Königin von England und ihr Gemahl ziehen sich ihre Trauben selbst. An dem Cumberland-Häuschen in Windsor-Park befindet sich ein vor 40 Jahren gepflanzter Weinstock, der

jezt 138 Fuß hoch und 16 breit ist und im vorigen Jahre 2354 Trauben, jede ein Pfund schwer, trug. Der Prinz schneidet die Trauben eigenhändig ab, die nur von dem königlichen Ehepaar verschmaußt werden, — die kleinen Proben abgerechnet.

Kürzlich sind die Memoiren eines russischen Majors Tscheglow'sky in Petersburg in Druck erschienen und erregen verdientes und allgemeines Aufsehen. Dieser greise Krieger, gegenwärtig 107 Jahr alt, ward, nachdem er 52 Jahre in Sibirien, ohne ihm zuerkanntes Gericht und Untersuchung, ohne sich eines Vergehens bewußt zu sein, hatte verbringen müssen, durch den Kaiser Nikolaus im Jahre 1839 begnadigt (?).

Am 10. April schnitt in Neustadt an der Haardt ein Winzer in seinem Weinberg mehrere Reben, welche bereits ganz ausgebildete Blätter, drei bis vier Zoll lange Triebe und schon Samen hatten. Die ältesten Winzer können sich nicht einer so außerordentlichen Erscheinung erinnern.

Man glaubt allgemein, daß der unglückliche Jordan in Marburg bald seiner Haft entledigt sein werde. Er ist so leidend an Leib und Seele, daß seine Erlösung nicht mehr fern sein kann. Sein Körperleiden hat eine mehrfache Operation nöthig gemacht, die aber leider nicht zum Glück ausgeschlagen ist. An körperlicher Bewegung soll es ihm mehr fehlen, als an geistiger.

Nach englischen Blättern fand am Gründonnerstag durch den Bischof von London in einer Kapelle die abgesonderte Confirmation der britischen Noblesse statt. Gegen 50 Männlein und Fräulein wurden, wie der Sun bemerkt, an heiliger Stätte in der Religion und im Gefühl der Besserbürtigkeit bestärkt.

Der strenge Domherr Ritter hat plötzlich Breslau verlassen und in der Festung Kosel seine Residenz aufgeschlagen. Man hofft, daß nun auch der Oberglockner wieder in sein Amt eingesetzt werde, ohne sich von seiner protestantischen Frau zu trennen.

Ein verruchter Verbrecher, Namens Poulmann, der kürzlich wegen mehrerer Mordthaten in Paris verurtheilt und hingerichtet worden ist, redete vor den Assisen viel von seiner Liebe zu einer Dame, die mit ihm gewesen war und die er geschont wissen wollte. Die Frauen auf der Gallerie die dem Prozesse zuhörten, wurden gerührt und es drängte sich hie und da schon eine sentimentale Thräne über den ritterlichen Bösewicht in manch schönes Auge. Dieser Rührung aber machte der Präsident ein Ende, indem er den Delinquenten belehrte: Liebe sei eine edle Leidenschaft, deren Name auf eine solche Verbindung, wie er mit seiner Concubine gehabt habe, keine Anwendung finden könne. Poulmann wurde zum Tode und die Dirne zu zwanzigjähriger Haft verurtheilt. Die Pariser Damen aber wollen nun wissen, wo